

LEBENS LAUF

Name: Prof. Dr.-Ing. Günther Seliger

Geburtsdatum: 28. Januar 1947

Geburtsort: Hamburg

Schulbildung: Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium am Kaiser-Friedrich-Ufer in Hamburg, zwei Jahre Schulsprecher und Mitglied des Hamburger Schülerparlaments, Abitur Februar 1966.

Wehrdienst: Von April 1966 bis September 1967 Grundwehrdienst bei der Bundesmarine, entlassen als Seekadett der Reserve, nach Wehrübungen befördert zum Leutnant zur See der Reserve.

Studium: Vom Sommersemester 1968 bis zum Wintersemester 1974/75 Studium der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin, Diplom März 1975.

Berufliche Praxis während des Studiums:

Technisches Praktikum bei der Werkzeugmaschinenfabrik Heidenreich & Harbeck in Hamburg, der Stahlgießerei Ellerbrock in Hamburg, dem Preßwerk Sure in Lage/Lippe, den Vereinigten Deutschen Metallwerken in Frankfurt in den Jahren 1967/68; leitungsverantwortliche Planung und Durchführung des Neubaus und der Verlagerung der mittelständischen Schlaucharmaturenfabrik Roman Seliger mit 35 Mitarbeitern und 3,5 Mio DM Jahresumsatz von Hamburg-Altona nach Norderstedt in den Jahren 1973/74.

Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang:

Von März 1975 bis Dezember 1977 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der Technischen Universität Berlin, Leitung Prof. Dr.-Ing. Günter Spur.

Von Oktober 1977 bis Dezember 1982 mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Oberingenieurs für den Bereich „Rechnergeführte

Fertigung“ beauftragt. Führungsverantwortung für 8 bis 19 ausschließlich drittmittelfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter.

Von Januar 1978 bis Dezember 1982 wissenschaftlicher Assistent am gleichen Institut.

Seit Januar 1979 geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Roman Seliger Norderstedt mit 60 Mitarbeitern und über 10 Mio Euro Jahresumsatz im Jahr 2008.

Dissertation "Wirtschaftliche Planung automatisierter Fertigungssysteme", wissenschaftliche Aussprache am 18. Februar 1983.

Von Januar 1983 bis September 1988 Direktor des Bereichs Planungstechnik am Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik Berlin. Führungsverantwortung für 19 bis 41 ausschließlich drittmittelfinanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter.

Verleihung des VDI-Ehrenrings für junge Ingenieure, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet und schon hervorragende Leistungen erbracht haben, am 04. Juni 1986.

Seit Oktober 1988 Universitätsprofessor für das Fachgebiet Montagetechnik und Fabrikbetrieb am Fachbereich 11 Maschinenbau und Produktionstechnik, heute Fakultät V Verkehrs- und Maschinensysteme der Technischen Universität Berlin.

Seit Berufung Mitwirkung in 116 ingenieurwissenschaftlichen Promotionsverfahren als Bericht national und international, davon 85 für Absolventen am eigenen Fachgebiet.

Lehre:

Vorlesungen und Übungen, oft projektorientiert mit industriellen Partnern, zu Montagetechnik und Fabrikbetrieb. Seit 2000 internet- und telekonferenzgestützte projektorientierte englischsprachige Lehrveranstaltungen in international gemischten Studierendenteams aus Deutschland TU Berlin, Brasilien Universität Sao Paulo, Südafrika Universität Stellenbosch, Südkorea Seoul National University, USA University of Michigan Ann Arbor.

Seit April 2001 Studiendekan für den gebührenpflichtigen englischsprachigen internationalen Masterstudiengang Global Production Engineering mit gegenwärtig zwei Studienrichtungen Manufacturing und Solar, inzwischen Netzwerk von mehr als 120 Alumni vorwiegend aus Asien und Lateinamerika.

Forschung

in Drittmittelprojekten, finanziert von DFG, von nationalen Projektträgern in Programmen aus Bund, Ländern, der EU und der Industrie im Umfang von durchschnittlich 1 Mio Euro pro Jahr.

Von Januar 1995 bis Dezember 2006 Sprecher des von der DFG geförderten Sonderforschungsbereiches 281 „Demontagefabriken zur Rückgewinnung von Ressourcen in Produkt- und Materialkreisläufen“. Im Rahmen dieser Initiative alljährliche Leitung internationaler wissenschaftlicher Konferenzen zu „Sustainable Manufacturing“ 2003 in Birmingham Alabama USA, 2004 an TU Berlin, 2005 in Schanghai Jiaotong Universität China, 2006 an der Universität Sao Paulo Brasilien, 2007 am Rochester Institute of Technology USA, 2008 an der Pusan National University Südkorea, 2009 am IIT Madras Indien.

Gutachterfunktionen

für die DFG im Normalverfahren, für Schwerpunktprogramme und für Sonderforschungsbereiche, seit 2004 gewählter Fachkollegiat der DFG für das Gebiet „Produktionstechnik“.

Seit 1991 gewählter ingenieurwissenschaftlicher Gutachter in der industriellen Gemeinschaftsforschung AiF, dabei Leiter der Gutachtergruppe „Wirtschaft - Betriebswirtschaft und Organisation“ und Mitglied des wissenschaftlichen Rates der AiF von 2003 bis 2007.

Weitere Gutachterfunktionen für Ministerien und Projektträger in Programmen aus Bund und Ländern sowie der Europäischen Union.

Mitgliedschaften:

Seit August 1991 Corresponding Member der internationalen Akademie für Produktionswissenschaften CIRP, seit August 2002 Fellow der Akademie. Seit Mai 2009 Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft für Produktionstechnik WGP. Seit Oktober 2009 Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech.

Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung:

Seit Januar 1989 Mitglied als Hochschullehrer für die technische Studienrichtung Maschinenbau in der gemeinsamen Kommission für das Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Berlin.

Von April 1997 bis März 1999 Erster Vizepräsident der Technischen Universität Berlin, in dieser Funktion Leitung der Präsidialkommission für die Ausstattungs- und Studiengangsplanung.

Mitglied und Prodekan im Rat des Fachbereichs 11 von April 1999 bis März 2001.

Von April 2001 bis März 2003 und seit April 2009 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF mit fünf Hochschullehrern und fast 100 überwiegend drittmittelfinanzierten wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Mitglied in mehreren Berufungskommissionen. 2001/2002 Leitung der Berufungskommission für das Fachgebiet „Automatisierungstechnik“ und 2008/2009 Leitung der Berufungskommission für das Fachgebiet „Qualitätswissenschaft“ jeweils am IWF der TU Berlin.

Seit April 2009 Mitglied des Akademischen Senats.

Nebenberufliche Aktivitäten:

Von Oktober 1988 bis Dezember 2003 Leiter des Programmbereichs Produktionsmanagement, von Januar 1991 bis März 1995 Sprecher der Geschäftsführung des Instituts für Management und Technologie IMT Berlin GmbH. Dabei Mitwirkung und Leitung von 15 Leitseminaren zu Management und Technologie für wirtschaftliche und technische Führungskräfte deutscher und internationaler Spitzenunternehmen. Danach Integration des IMT in die neu geschaffene European School of Management and Technologie esmt ab Januar 2004, dort seitdem Mitwirkung in Managementseminaren.

Von April 1992 bis Dezember 1994 Technologiebeauftragter des Senats von Berlin, dabei Konzeption und Aufbau der Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin TSB mit den bis heute gültigen Aufgaben in

der regionalen Technologiepolitik. Seit Januar 1995 ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes der TSB.

Seit 1996 Leiter der Arbeitsgruppe Produktionstechnik im VDI Bezirksverband Berlin Brandenburg. Seit 2005 Mitglied im Kuratorium des Bezirksverbands.

Seit 2008 alljährliche Veranstaltung des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht Berlin-Mitte“ am Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb.

Veröffentlichungen:

Mehr als 400 Veröffentlichungen national und international in ingenieurwissenschaftlichen Monographien und Fachzeitschriften. Buch Sustainability in Manufacturing - Recovery of Resources in Product and Material Cycles; Springer Verlag Berlin Heidelberg 2007, ISBN: 978-3-540-49870-4

Berlin, den 19.10.2009

Günther Seliger